



© Fehrer

Fehrer

SEEBURGER Business Integration Suite (BIS)

## Prozessoptimierung und Transparenz dank integrierter Produktions-, Logistik- und Managementdaten

Fehrer, seit über 30 Jahren zufriedener SEEBURGER-Kunde, nutzt die Business Integration Suite BIS 6 als zentrale Datendrehscheibe zur Steuerung komplexer, weltweiter Integrationsaufgaben.

### Monitoring und Analyse von zentralen Produktionsabläufen

Die SEEBURGER Business Integration Suite sorgt im Unternehmen für den reibungslosen Informationsfluss von Produktions- und Logistikdaten und damit für durchgängige Prozesse und mehr Transparenz.

So wurde etwa die ursprünglich noch zu Schichtende manuelle Datenerfassung durch einen automatisierten Vorgang direkt aus dem Shop-Floor in das ERP-System ersetzt, um über aktuelle Bestände zu verfügen und Eingabefehler auszuschließen. Die Daten werden direkt an der zentralen speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS) automatisch erfasst.

Jede der weltweit 20 SPS-Anlagen wird mit dem Produktionsplan vor Schichtbeginn versorgt, kennt somit die Produktionsmaterialien und ist mit einem Anlagen-PC verbunden. Dieser reichert die Daten der SPS mit Materialnummer, Kostenstelle, Menge und Schicht an und erzeugt alle 15 Minuten eine Ausgangsdatei, welche an SEEBURGER BIS als zentrale Datendrehscheibe weitergeleitet wird. Message Tracking und Monitoring dieser Prozesse erfolgt über BIS. Für jede auf dem BIS eingehende Datei wird ein Workflow angestoßen. Die Daten werden in ein IDOC oder eine CSV-Datei konvertiert und an die Zielsysteme (ERP, Warenwirtschaftssystem) sowie in eine Analysedatenbank übergeben.

Über BIS werden auch weitere Systeme mit Produktionsrückmeldung versorgt, etwa zur

- Bestandserfassung von Fertigerzeugnisse im Lager
- retrograden Abbuchung gemäß Stücklisten
- Rückverfolgung des Fertigungsauftrags
- Unterfütterung von Reporting-Parametern (z.B. Materialnummer, Datum, Schicht, Stück) zur Erstellung von Auswertungen und Belegungsplänen (HR).

### Über Fehrer

Die Fehrer-Gruppe ist einer der weltweit führenden Spezialisten für Komponenten im Fahrzeuginnenraum.

Sie bietet Fahrzeugherstellern und deren 1st-Tier-Lieferanten maßgeschneidereten Full Service über die komplette Wertschöpfungskette: Von der Entwicklung geeigneter Materialrezepturen über innovatives Engineering, Formen- und Werkzeugbau bis hin zur zuverlässigen Serienproduktion.

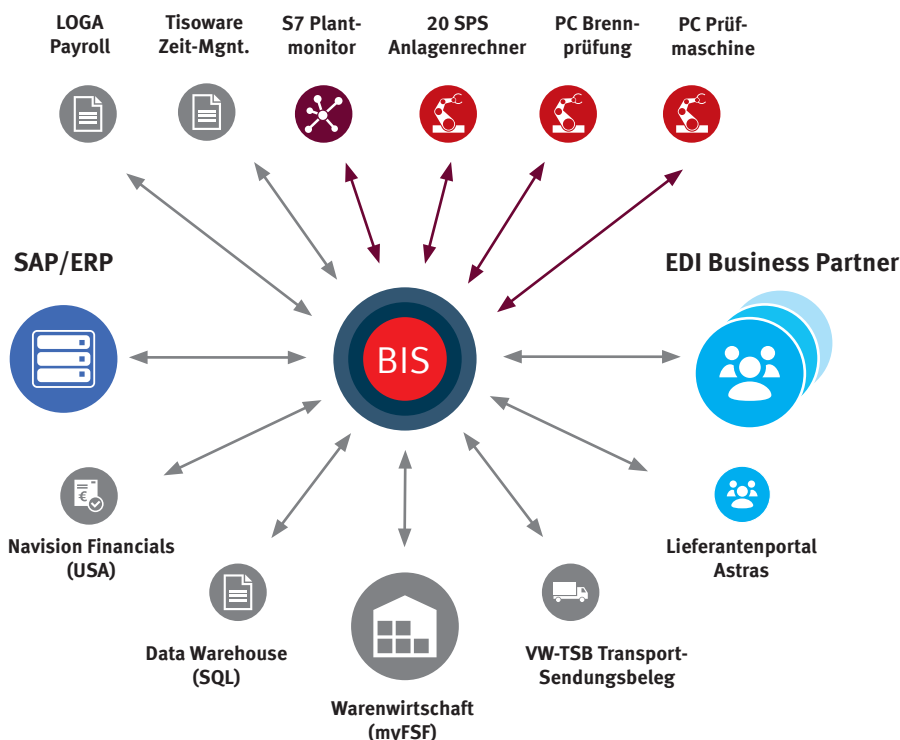
Fehrer ist Teil der AUNDE Group, die mit mehr als 115 Werken in 29 Ländern zu den 100 größten Automobilzulieferern zählt.

[www.fehrer.com](http://www.fehrer.com)

## Die SEEBURGER Business Integration Suite löst vielfältige Integrationsanforderungen bei Fehrer

Mit ihrem zentralen Integrationsansatz geht Fehrer voran und löst mit BIS eine Vielzahl weiterer, heterogener EAI-Szenarien:

- Austausch von Zeiterfassungsdaten zwischen Subsystem und SAP zur Lohnermittlung je Produktionsmitarbeiter
- S7 Plantmonitor – Versand von Daten zur Anlagenauslastung (Soll-/Ist-Vergleich pro Produktionsanlage bzw. kumuliert auf Werksebene) an einen SQL-Server
- Weiterleitung des Materialeinsatzes von Rohstoffen sowie von Prüfmaschinen-daten an SAP und Speicherung zu Dokumentationszwecken
- Austausch von ASN-Daten zur Optimierung der Logistik
- Übergabe von FiBu-Daten aus SAP zur Durchführung der Liquiditätsplanung sowie von Arbeitsplänen an Subsysteme
- Konvertierung und Übergabe von US-FiBu-Daten an SAP



### Nutzen für Fehrer

- Effizientere und sichere Prozesse bei geringerem Aufwand durch papierlose, rein digitale Abwicklung
- Zuverlässige, automatisierte Prozesssteuerung durch direkte Integration ins ERP
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit durch Analyse und Überwachung der ausgetauschten Daten
- Einheitliche durchgehende und ausbaufähige Lösung für alle internen und externen Integrationsaufgaben

„ Mit unserem zentralen Integrationsansatz, realisiert mit der Business Integration Suite, gelingt es uns weltweit komplexe Anforderungen an eine inner- und zwischenbetrieblichen Prozessharmonisierung zu meistern.

Der BIS-Mapping Designer von SEEBURGER ermöglicht es uns dabei, individuelle Nachrichtenstrukturen und Konvertierungsprogramme zu erzeugen und das Message Tracking zu füllen.“

Hermann Selzam, IT-Business Solutions, Fehrer